



Rütihöfler

Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof - Nr. 1 - Januar 2009 - www.ruetihoefler.ch



Die Schule Rütihof blickt zurück

Kinder gestalteten Adventszeit

Ein besonders schöner Brauch der Schule Rütihof wurde auch in diesem Jahr zur Einstimmung auf die Adventszeit gefeiert: Das Lichterfest! Eine engagierte Arbeitsgruppe von ein paar Lehrerinnen bereitete den Anlass sorgfältig vor.

Am 18. November um 18.00 Uhr trafen sich alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrer/innen beim Schulhaus. Mit Räbeliechli und bunt gestalteten Laternen

machte sich ein langer Umzug auf den nächtlichen Weg. Angeführt wurden die Kindergartenkinder und die Kinder der 1. bis 4. Klasse von den 5. Klässlern mit ihren selbsthergestellten Fackeln. Die bunten Lichter brachten viel Wärme in die dunkle Nacht. Nach etwas mehr als einer halbe Stunde traf der Umzug wieder auf dem Pausenplatz ein. Dort wurden die Lichter-, Laternen- und Fackelträger/innen von einem kleinen Orchester der Familie Schneider aus

Rütihof empfangen. Gemeinsam wurden 3 Lieder gesungen. Die vielen anwesenden Eltern und Freunde der Schule durften einen stimmungsvollen Ausklang des Lichterfestes miterleben. Bei einem Becher warmen Tee wurden kalte Hände gewärmt und Eindrücke des Abends ausgetauscht.

Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich unseren Musikanten für ihren tollen Einsatz danken. Der

Fortsetzung S. 19

Rütihofs beliebteste Vornamen

Bei den Mädchen führten Elisabeth, Anna Maria und Franziska die Liste an, bei Buben waren es Hans, Josph und Jakob – vor einhundertzweiundsiebzig Jahren.

Seite 16

Kinderhütendienst besteht seit 10 Jahren

Der vom Verein Chind und Eltere organisierte und betriebene Kinderhütendienst ist dank grossem Engagement nicht mehr aus dem Leben vieler wegzudenken.

Seite 9

Weihnachtsfeier der Senioren

Auch die Seniorinnen und einige Senioren genossen die Vorfreude auf Weihnachten. Keiner der Stühle in der Arche blieb unbesetzt.

Seite 11

Kurz und günstig reisen – zu Sofort-Preisen!

Mit dem Schiff zur Trauminsel Sizilien



- Komfortable Schiffspassagen nach Sizilien und zurück
- Erstklasshotel direkt am Meer für den ganzen Aufenthalt auf Sizilien
- Siziliens Höhepunkte von Palermo bis Taormina
- Der Ätna – Siziliens Wahrzeichen
- Fakultativ: Westsizilien mit Segesta, Erice und Marsala

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Genua – Einschiffung. Hinfahrt via Gotthard, Tessin, Milano nach Genua und Einschiffung auf ein Fährschiff der »Grandi Navi Veloci«.

2. Tag: Auf See – Palermo – Campofelice di Roccella. Am späten Nachmittag Ankunft in Palermo und kurze Fahrt zu unserem erstklassigen Hotel in Campofelice di Roccella, direkt am Meer.

3. Tag: Palermo und Monreale. Den heutigen Tag widmen wir der lebhaften Inselhauptstadt mit ihren vielen Kunstschatzen sowie Monreale mit seinem berühmten Dom. Das mittelalterliche Stadtbild von Palermo ist durch unzählige Kirchen und reich geschmückte Paläste geprägt. Der Dom von Monreale, eines der wichtigsten Bauwerke der Insel, wird Sie mit seinem kunstvollen Kreuzgang und riesigen Mosaiken beeindrucken. Am Abend Rückkehr in unser Hotel.

4. Tag: Fakultativer Ausflug Westsizilien. Fahrt nach Segesta und Besichtigung der Ausgrabungsstätte, die zu den besterhaltensten der ganzen Welt gehört. Weiterfahrt nach Erice, das sich an einer unvergleichlich schönen Lage befindet und noch von einer Stadtmauer umgeben ist. Im Gewirr der stillen Gassen hat es reizvolle alte Bausubstanz bewahrt. Von hier hat man einen einmaligen Ausblick. Nach einem kurzen Rundgang haben wir Zeit zur freien Verfügung. Weiterfahrt nach Marsala. Bekannt ist die Stadt vor allem durch ihren aromatischen Süsswein. Bei einer Kellerbesichtigung haben wir die Möglichkeit, diesen köstlichen Wein zu degustieren.

5. Tag: Taormina und Ätna. Wir besuchen Taormina, das an prachtvoller Lage auf einer Terrasse hoch über dem Meer liegt und vom mächtigen Bergkegel des Ätna überragt wird. Eine besondere Sehenswürdig-

keit ist das griechische Theater aus dem 3. Jh. vor Christus. Weiterfahrt entlang den Flanken des Ätna. Der Ätna ist der grösste noch tätige Vulkan Europas und mit 3340 m ü.M. der höchste Berg Siziliens. Die beeindruckenden Lavalandchaften offenbaren ein Bild bizarrer Schönheit.

6. Tag: Piazza Armerina und Enna. Am Morgen Besichtigung der Ausgrabungsstätte von Piazza Armerina. Prunkstück dieses ehemaligen römischen Landsitzes Villa Romana del Casale sind die prächtigen, mehr als 3000 m² bedeckenden Bodenmosaiken. Danach kurze Fahrt nach Alcone, wo wir ein reichhaltiges, typisch sizilianisches Mittagessen geniessen. Von hier aus hat man einen tollen Blick auf den Ätna. Auf der Rückfahrt machen wir einen Abstecher nach Enna, einer ehemaligen Festungsstadt im Herzen Siziliens, die sich ihre attraktive Altstadt bewahrt hat.

7. Tag: Campofelice di Roccella – Cefalù – Palermo – Einschiffung. Fahrt ins kleine Fischerstädtchen Cefalù. Die Hafenstadt auf einem schmalen Landstreifen zwischen dem Meer und den zerklüfteten Klippen ist wegen ihres Doms aus dem 12. Jh. bekannt. Geniessen Sie die freie Zeit. Zwischen Hafen und Strand kann man durch die engen Gassen eines beraubenden mittelalterlichen Viertels schlendern, das an die arabische Zeit erinnert. Am späten Nachmittag geht es weiter in die Hauptstadt Palermo. Einschiffung auf die Fähre Richtung Civitavecchia.

8. Tag: Auf See – Civitavecchia – Montepulciano – Versilieküste. Am Morgen Ankunft in Civitavecchia und Fahrt nach Montepulciano. Das an einmaliger Lage auf einer Berokupe celestine Städtchen bietet mit seinen Baudenkmälern aus der Gotik und der Renaissance eines der reizvollsten Stadtbilder Mittelitaliens. Die Altstadt ist vollständig von einer Mauer umgeben. Zeit zur

freien Verfügung, um das malerische Städtchen auf eigene Faust zu entdecken. Anschliessend Weiterfahrt an die Versilieküste an unseren letzten Übernachtungsort.

9. Tag: Versilieküste – Schweiz. Rückfahrt via Livorno, La Spezia, Mailand zu den Einsteigeorten.

Ihre Hotels

Wir wohnen fünf Nächte im **erstklassigen Fiesta Hotel Garden Beach 7****** (off. Kat.*****) in Campofelice di Roccella, unweit von Palermo. Das Hotel liegt direkt am Meer und inmitten einer üppigen Gartenanlage. Die 275 komfortablen Zimmer sind alle mit Bad oder Dusche/WC, Haartrockner, Direktwahltelefon, Farb-TV mit Satellitenkanal, Klimaanlage und Minibar ausgestattet. Weitere Annehmlichkeiten des Hotels: 2 Restaurants, Bar, Freiluftschwimmbad. Gegen Gebühr: Wellness-Center, Sauna und Tennisplätze.

Hin- und Rückreise:

Schiffspassage Genua – Palermo und Palermo – Civitavecchia (je 1 Nacht) mit moderner Kombi- oder Kreuzfahrtschiffen der »Grandi Navi Veloci«. Dauer der Überfahrt Hinreise ca. 20 Stunden und Rückreise ca. 12 Stunden. Zwischenübernachtung im Mittelklasshotel an der Versilieküste auf der Rückreise.



Moderne Kombi-Fähre der »Grandi Navi Veloci«

Sofort buchen und 10% sparen!

- **SOFORT-PREISE*** buchbar bis max. 1 Monat vor Abreise.
 - Die Anzahl der Plätze ist limitiert.
 - Bei starker Nachfrage: Verkauf zum **KATALOG-PREIS**.
- * keine Reduktion auf Zuschläge



9 Tage ab Fr. 1145.–
genäss Programm

Pro Person in Fr.	Katalog-Preis	Sofort-Preis
9 Tage inkl. Halbpension	1395.–	1175.–
Reduktion		
Reise 13		- 30.–

Datum 2009

Freitag – Samstag

KÖNIGSKLASSE **Komfortklasse**

Frühling	Frühling
1: 27.03.–04.04.	3: 08.04.–16.04. <small>Mo–Do</small>
2: 03.04.–11.04.	4: 17.04.–25.04.
	5: 24.04.–02.05.
	6: 01.05.–09.05.
	7: 08.05.–16.05.
	8: 15.05.–23.05.
	9: 22.05.–30.05.
	10: 29.05.–06.06.
	Herbst
	11: 18.09.–26.09.
	12: 25.09.–03.10.
	13: 02.10.–10.10.

Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Fernreisebus bzw. Königsklasse-Luxusbuss (Abreisen 27.03. und 03.04.)
- Unterkunft in Mittel- und Erstklasshotels, Bar, Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten:
 - 6 x Frühstück in der Kabine (Abendessen und Frühstücksbuffet)
 - 1 x typisch sizilianisches Mittagessen an B-Tag
 - 2 x Fährüberfahrten ohne Mahlzeiten
- Min-Kreuzfahrt Genua – Palermo – Civitavecchia mit 2 Übernachtungen, Basis-Unterkunft in Doppelkabine innen mit Dusche/WC
- Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fak. Ausflug Westsizilien, am 4. Tag)
- Geführte Besichtigungen in Palermo, Monreale und Piazza Armerina
- Einträge für Monreale und Piazza Armerina
- Erlaubter Reisekauffahrer

Nicht inbegriffen	Fr.
• Einzelzimmerzuschlag (Hotels)	120.–
• Kabinenzuschläge (Fähre)	
– Doppelkabine aussen	30.–
– Einzelkabine innen	110.–
• Fakultativer Ausflug Westsizilien	85.–
• Annullationschutz	20.–

Auftragspauschale

Unser Auftragspauschale von Fr. 20.– pro Person entfällt für Mitglieder im Excellence-Reisecolub oder bei Buchung über www.twerenbold.ch

Abfahrtsorte

06.15 Wül 06.30 Burgdorf 06.40 Winterthur, 06.45 Basel, 07.00 Zürich-Flughafen 07.20 Aarau, 08.00 Baden-Pöschhof 08.50 Arth-Goldau

Jetzt buchen:
056 484 84 84 oder
www.twerenbold.ch



Reisen in guter Gesellschaft

TWERENBOLD

Twerenbold Reisen AG - Im Steiacher 1 - 5406 Baden

Ressort Sicherheit

Vandalismus

Vandalen hinterliessen ihre Spuren im vergangenen Jahr auch in Rütihof. Am Schulhaus entstand durch Farbschmierereien ein Schaden von mehreren 10'000 Franken. Auch die Info-Tafeln am Dorfeingang wurden von Vandalen verziert – der dort angerichtete Schaden beträgt rund Fr. 500.00.

Von Einbrüchen oder sonstigen Ereignissen wurde unser Dorf hingegen glücklicherweise weitgehend verschont.

Einen Bericht zu den Geschwindigkeitsmessungen finden Sie auf der folgenden Seite

Max Romann

Ressort Umwelt/Bauten

»erledigt«

Mit der Sanierung der Fislisbacherstrasse und der Verlegung der Glassammelstelle wurden im vergangenen Jahr gleich zwei zentrale Anliegen des Dorfvereins verwirklicht. Diese Verbesserungen leisten einen nicht zu unterschätzenden Beitrag an die Lebensqualität in Rütihof. Der Dorfverein dankt den planenden und ausführenden Stellen bei Stadt und Kanton. Dank Damir Miklec's Engagement erhält zudem die Postautohaltestelle »Bohnacker« in naher Zukunft ein Dach und kann der kaum genutzte Postbriefkasten an der Hofstrasse zur stärker frequentierten Winkelmatte zugewandt werden.

Im Sinne eines weiteren Projekts möchte der Dorfverein eine Diskussion um die Neugestaltung des Dorfplatzes anregen und dabei besonders auf die diesbezüglichen Anregungen von Rütihöflern eingehen.

Hannes Streif

Gesucht

Gestalter/-in für Rütihöfler

Die Rütihöfler-Redaktion sucht per Ende März eine neue Gestalterin / einen neuen Gestalter für den fünfmal jährlich erscheinenden Rütihöfler.

Grafisches Vorwissen ist keine Voraussetzung – wir sind nicht auf der Suche nach einem Profi! Die Gestaltung des Rütihöflers ist im Gegenteil sehr geeignet, erste Schritte mit einem Layoutprogramm zu unternehmen. Es genügt völlig, über ein solides Interesse an Darstellung und Fotografie zu verfügen, um sich bei uns für die brotlose, aber interessante Arbeit des Chefdesigners / der Chefdesignerin zu qualifizieren. Ob Du Dich für eine Lehre im grafischen Bereich interessierst und hier erste Gehversuche anstellen willst oder

ob Sie nach Ihrer Pensionierung die abbildende Seite des Lebens entdeckt haben (andere Lebensläufe werden auch akzeptiert) oder ob Sie nur jemanden kennen, der diese einzigartige Zeitschrift allenfalls produzieren möchte (wir nehmen auch Hinweise im Konjunktiv II dankbar entgegen) – bei uns kann die gestalterische Ader ausgelebt werden.

Eine Einführung in das favorisierte Layoutprogramm des gegenwärtigen Gestalters wird natürlich ebenso angeboten wie der Gratiskaffee während der ersten Koproduktion. Für gute Integration ist jedenfalls gesorgt.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei hannes.streif@baden.ch oder unter 056 534 17 26.



G A R A G E
SCHREIDER

**hält
Ihren
Wagen in
Fahrt**

Bruggerstrasse 6 5413 Birmenstorf Tel. 056/225 00 00



DORFVEREIN

Geschwindigkeitsmessungen

2008: 14% fuhren zu schnell

Man könnte dies selbstverständlich auch anders sehen: Rund 17 von 20 Fahrzeuglenkern verstanden es – kraft geschickten Zusammenspiels ihres Verstandes mit dem rechten Fuss –, die Geschwindigkeitsvorschriften in Rütihof nicht zu verletzen. Macht auf den ersten Blick einen recht guten Eindruck – 14, 17 und 20 sind allerdings auch überschaubare Zahlen.

Doch soll der Fokus nicht auf denjenigen liegen, die das Selbstverständliche zustande bringen, schliesslich handelt es sich bei diesen 86% um erwachsene oder fast erwachsene Menschen, denen der Grund für eine Tempolimite von 30 km/h in einem Wohnquartier auf Anhiob einleuchtet. Ihnen sei gedankt.

Wie aber verhält es sich mit den verbleibenden 14%, bei denen das eingangs erwähnte Zusammenspiel nicht ganz so gut funktioniert hat?

Die Antwort auf diese Frage bedarf zunächst einer – auf zugegebenermassen etwas dünnen Datenmenge beruhenden – Hochrechnung: Der untenstehenden Tabelle kann entnommen werden, dass während

der Kontrollen, die 1960 Minuten dauerten, 298 Übertretungen registriert worden sind. Auf ein ganzes Jahr (525'600 Minuten) gerechnet, ergibt ein simpler Dreisatz eine gewaltige Zahl: 79'912 Übertretungen. Das sind, um es wieder greifbar zu machen, alle 6,5 Minuten eine (falls rund um die Uhr gleichmässig gefahren würde).

Doch was bedeutet ›Übertretung‹ konkret? Ein korrekt, also max. 30 km/h, fahrendes Auto benötigt bei besten Bedingungen sowie unter Berücksichtigung verschiedener Verzögerungen eine Strecke von rund 11 Metern, bis es still steht. Im widrigsten Fall werden aus den 11 rund 30 Meter.

Aus dem Gesagten ergibt sich, dass alle paar Minuten ein Fahrzeug in Rütihof unterwegs ist, dessen Anhalteweg mehr als 11 Meter beträgt; bei einer Geschwindigkeit von 35 km/h sind es z.B. mindestens 13,5 Meter, bei 40 km/h 16,5 Meter.

Dieser Sachverhalt entbehrt einer gewissen Problematik nicht. Einerseits benützen täglich viele Kinder und alte Menschen die Rütihöfler Strassen. Sie können teilweise die Gefahren nicht korrekt einschätzen oder wahrnehmen. Andererseits



existieren diverse schlecht einsehbare Orte, seien es Einfahrten, auf der Strasse oder auf dem Trottoir parkierte Fahrzeuge, etc. Selbst ein Anhalteweg von 11 Metern kann unter Umständen zu lang sein, von einem längeren ganz zu schweigen. Diese Gefahren können durch Anpassen der Geschwindigkeit einfach vermieden werden – sie müssen nicht sein. Schon gar nicht 80'000 Mal pro Jahr.

Ob es diesen 14% an Einsicht fehlt, ob sie sich ihrer Geschwindigkeit nicht bewusst sind, ob sie notorische oder einmalige Temposünder sind, kann offen gelassen werden. Allerdings können sie auf ein anderes Verkehrsmittel aufmerksam gemacht werden, das beinahe im selben Takt fährt, wie sie das Tempo überschreiten: der Bus.

Tabelle: Max Romann/Stadtpolizei Baden; Bild: Weltweites Netz; Text: Hannes Streif

01.01.2008 - 31.12.2008 01.01.2007 - 31.12.2007

Messort	Messungen	Tg	Std	Min	Total Fz.	Übertret.	%	Messungen	Tg	Std	Min	Total Fz.	Übertret.	%
Birchstrasse	1	1	10		74	8	11							
Fisibacherstrasse	8	10	53		1515	241	16	11	17	28		2451	350	14
Im Tobelacher	3	3			77	12	16	1	40			34	3	9
Jurastrasse	2	2	51		197	11	6	3	5	10		288	29	10
Müslenstrasse	8	11	36		215	26	12	1	10			18	2	11
Rüthlerholzstrasse	3	3	10		12									
Steinstrasse								1	1			27	5	19
Total Baden-Rütihof	25	1	8	40	2090	298	14	17	1	1	3	2818	389	14
Gesamttotal	25	1	8	40	2090	298	14	17	1	1	3	2818	389	14



Hiltbergstrasse 38
5442 Fisibach
Tel. 056 493 35 64

Ziegelhaustrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 53 83

Bibliothek in Rütihof Bücherecke

Romane, Krimis, Biografien, fremdsprachige Literatur (französisch, englisch, italienisch), Videos, DVDs, Kinderbücher und eine Spielkiste warten auf Sie! Die Ausleihe ist gratis.



Herzlich Willkommen in der »Bücherecke«!

Die Winterpause und das Warten auf neue, spannende Lektüre hat für all unsere lesebegeisterten Bibliotheksbesucher ein Ende.

Die »Bücherecke« ist jeweils Dienstag – Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns darauf, Sie ab dem 13. Januar 2009 wieder in der Bibliothek mit diversen interessanten Neuerwerbungen begrüßen zu dürfen.

Mit allen guten Wünschen für ein glückliches neues Jahr bleiben wir

*Ihr Bibliotheksteam
»Bücherecke« Rütihof
Brigitte Winter / Esther Perkins*

Impressum

Ausgabe 1/2009

27. Jahrgang
Auflage: 1'140 Expl.
Erscheint fünfmal jährlich
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Herausgeber

Dorfverein Rütihof
(www.ruetihoe fler.ch)

Redaktion/Werbung

Barbara Umbricht (barbara.umbricht@hispeed.ch)

Illustration

Ursula Koller

Gestaltung

Hannes Streif

WIRTH
COIFFURE - KOSMETIK
HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056 / 493 45 30

VOSER RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte
Notare
Steuerspezialisten

Dr. iur. Peter Voser
Hauptnotar, Notar

Dr. iur. Jiri Köcher
Rechtsanwalt, N.M., LL.M.

Dr. iur. Philip Funk
Rechtsanwalt, Notar
eidg. dipl. Steuerspezialist

Dr. iur. Peter Heer
Rechtsanwalt

Dr. iur. Daniel Egloff
Rechtsanwalt
eidg. dipl. Steuerspezialist

Dr. iur. Antonia Sapp
Rechtsanwältin, Notarin

Dr. iur. Barbara Stamm
Rechtsanwältin
eidg. dipl. Steuerspezialist

Dr. iur. Patrick Böhmann
Rechtsanwalt

Dr. iur. Markus Rechter
Rechtsanwalt, LL.M.

Dr. iur. Ino Zehnder
Rechtsanwalt

Dr. iur. Rüdiger Wilmer
Rechtsanwalt, Notar

Dr. iur. Lukas Pfisterer
Rechtsanwalt

KonzeJent
Prof. Dr. iur. Thomas Pfisterer
Rechtsanwalt, LL.M.

Gut beraten.

Stadthurnstrasse 19
AZ Hochhaus
CH-5401 Baden
Telefon 056 203 30 20
Telefax 056 222 29 58

info@voser-law.ch
www.voser-law.ch

Bastelnachmittage

für Kinder ab 4 Jahren

Tag des offenen Bastelraumes Sonntag, 25. Januar 2009

von 14 bis 17 Uhr

Gerne möchten wir uns und unseren neuen Bastelraum vorstellen.

Wir laden Gross und Klein zum Schnuppern und gemeinsamen Basteln ein. Für die Stärkung zwischendurch ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Hier wird gebastelt:
Martina Scheibel
Im Röhler 30c
5406 Rütihof



„

Mittwoch, 07. Jan. 2009
Freitag, 09. Jan. 2009

Mobilé

aus Stoffblüten und Bienen oder Mond und Sterne, die in der Nacht leuchten.

Mittwoch, 14. Jan. 2009
Freitag, 16. Jan. 2009

Türschild

Aus Holz für die Haustüre, Zimmertür oder Schränke

Mittwoch, 21. Jan. 2009
Freitag, 23. Jan. 2009

Blumentopf

Bemalen und bekleben mit Mosaik- oder Schmucksteine, Servietten oder Filz

Mittwoch, 28. Jan. 2009
Freitag, 30. Jan. 2009

Window Color

Thema „Fastnacht“ immer die richtige Deko fürs Fenster

Jeweils von 14 bis 17 Uhr
Kursgebühr 20 CHF inkl. Material & Zvieri
Bitte telefonische Anmeldung unter 056/470 00 08.



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Telefon 056 481 99 99
www.raiffeisen.ch/aare-reuss

Geschäftsstellen in
Birr-Lupfig, Mellingen, Schinznach-Dorf,
Stetten, Thalheim, Villnachern und Wildegg

RAIFFEISEN

L
**Der Fahrlehrer
aus Ihrem Dorf**

Rolf Knechtli
Im Tobelacher 11
5406 Rütihof
Tel. 079 218 64 83

www.crazydrive.ch

Hallo Rütihöfler

**Meine Meinung ist, dass die Leute
aus dem Dorf zusammenhalten sollen.
Deshalb:**

**10% Rabatt
für alle
Rütihöfler**

Kategorie B

Schreinerei | Zimmerei | Innenausbau
PETERHANSSCHIBLI



Peterhans, Schibli & Co. AG
Badenerstrasse 42
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 19 69
Telefax 056 484 19 70
www.peterhans-schibli.ch
info@peterhans-schibli.ch

erfrischend farbig malen

ZÜND

Rolf Zünd AG

Mellingerstrasse 20a, Baden, Tel. 056 200 28 88, www.zuend-baden.ch



Aus dem Landfrauenjahr 2008

Tag der Pausenmilch

Über die verschiedenen Aktivitäten der Landfrauen im vergangenen Jahr werden wir noch eingehend nach der Generalversammlung berichten.



Einen Anlass möchten wir hier aber für einmal besonders hervorheben, nämlich den Tag der Pausenmilch.

Jährlich im November wird diese Aktion von der Stiftung Pausenmilch und dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband lanciert.

Der Landfrauenvorstand Rütihof wartete am 6.11.2008 in der grossen Pause auf dem Schulhof mit Milch und Ovo auf, und die Schulkinder (und ab sofort neu auch



die Kindergärtler) fanden grossen Gefallen an den feinen Gratisgetränken. Bilder sagen mehr als Worte, und so können wir uns alle schon jetzt wieder auf den

nächsten Tag der Pausenmilch mit den Kindern aus Schule und Kindergarten freuen.

Brigitte Winter

Die etwas andere Dorfmusik Rattatui

»Rattatui... die etwas andere Dorfmusik« hat sich prächtig entwickelt und wagt sich schon bald an den ersten öffentlichen Auftritt in Rütihof.

Unser Folk-Farmteam mit Role und Charlotte Fricker, Marie Therese Kamm, Sonja Marti, Claudio Stancheris, Ernst Gloor, Emad Osman, Ursle und Urs Koller sucht zur Verstärkung noch eine/n **Bassistin/Bassisten** (Zupf- oder Elektrobass).

Wir freuen uns auf deine Anmeldung unter 056 493 46 02 oder urs.koller@baden.ch.



DANIEL MÜLLER AG
5405 Baden-Dättwil Telefon 056 484 70 00

VRA
VEREINIGTE RENOLTAUTOMOBILHÄNDLER

HEGANE

www.renault-mueller.ch

Chind und Eltere

Beliebter Kinderhütendienst

Der Kinderhütendienst in Rütihof feiert bald sein 10-jähriges Bestehen, ist beliebt und kaum mehr wegzudenken!

Jeden Freitag Morgen ab 8.30 Uhr trudeln sie ein, die Kleinen (0-5 Jahre) mit ihren Mamis oder Papis. Kommen an, strecken einer der Hütetfrauen ihren Fünf-über entgegen, schnappen sich ein Spielzeug und verabschieden sich mit einem Küsschen und Winken von ihren Eltern.



Langeweile gibt es nicht

Und dann geht's los, zeichnen, hüpfen, Geschichten hören... jede Menge Action ist angesagt und bringt Leben in den Raum Spatz in der Arche. Langeweile ist ein Fremdwort in der »Hüeti! Um 10.00 Uhr essen alle gemeinsam das mitgebrachte Znüni, um sich zu stärken. Ab 11.00 Uhr werden die ersten abgeholt und nach und nach leert sich der Raum, bis um 11.30 Uhr, nach dem grossen Aufräumen, die Türe bis zum nächsten Freitag geschlossen wird.

Kaum mehr wegzudenken

Im kommenden März haben wir bereits das 10-jährige Bestehen des Kinderhütendienstes des Vereins »Chind und Eltere«. Der Hütendienst ist bei den Kindern wie bei den Mamis und Papis gleichermaßen beliebt und aus Rütihof kaum mehr wegzudenken. Dieses Jubiläum werden wir natürlich feiern und offerieren jedem Kind das am 13. März in die Hüeti kommt das Znüni.

Nachfolgerin gefunden

Maddalena Bertacchini, die den Hütendienst 2 Jahre organisiert hat und davor schon 5 Jahre dem Team angehörte, hat längere Zeit eine Nachfolgerin gesucht und nun auch endlich gefunden. Wir danken Maddalena herzlich für



ihre Arbeit und wünschen Ihr alles Gute.

Um das Fortbestehen der Hüeti bemühen sich auch in Zukunft 11 Mamis, denen ein grosses Danke gebührt. Ohne diese motivierten Frauen, wäre das alles gar nicht möglich. DANKE!

Die Leitung des Hütendienstes hat Nadine Steiner übernommen, die dem Team seit 2 Jahren angehört!

Auch allen Eltern in Rütihof, die uns ihre Sprösslinge anvertrauen ein grosses Dankeschön.

Ich wünsche allen Eltern und Kindern in Rütihof – und natürlich auch allen anderen Lesern – alles Gute und viel Glück im neuen Jahr und hoffe weiterhin auf viele zufriedene BesucherInnen in der »Hüeti«.

Nadine Steiner



Qi Gong

Annamarie Burger-Vetsch
Moosäckerstrasser 12
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 42 72
annamarie.burger@bluewin.ch

Jeden Donnerstag findet der Kurs „Ba Duan Jin“ statt, 19.30h bis 20.45h, Husmatt 3 in Dättwil.

**Schnupperkurs der Landfrauen Rütihof und Dättwil
7. / 14. / 28. Januar 2009**

jeweils am Mittwoch 19.30h - 20.45h in der Arche.



VEREINE & INSTITUTIONEN

Filmclub Rütihof

Demnächst im Rütihöfler Cinéma

Liebe Rütihöflerinnen und Rütihöfler! Wir freuen uns, Sie am Freitag, 23. Januar 09, um 20.30 Uhr, zu unserem ersten Film im Neuen Jahr begrüßen zu dürfen. Es erwartet Sie ein ganz besonderer Film:

Into The Wild

›Into The Wild‹ ist nicht nur ein Film von Sean Penn, der auf dem gleichnamigen Buch von Jon Krakauer basiert, sondern auch die wahre Geschichte des Christopher McCandless. Der junge Mann hat nach seinem College-Abschluss keine Lust auf eine bürgerliche Existenz, spendet alle Ersparnisse für einen guten Zweck, verbrennt das restliche Bargeld und macht sich auf den Weg. Auf den Spuren von Jack London und Henry David Thoreau treibt es ihn durch die USA, mit der Wildnis von Alaska als eigentlichem Ziel und einem Buch über essbare Pflanzen im Gepäck.

In seinem bisher epischsten und warmherzigsten Film als Regisseur fängt Penn für diese ungewöhnliche Reise die ganze Pracht amerikanischer Landschaften in all ihrer Vielfalt ein.

Am **Freitag, 6. März**, um **20.30 Uhr**, geht es dann mit einem Film weiter, welcher nicht nur guten Unterhaltungswert bietet, sondern auch ein grossartiges Zeitdokument ist:



Das Leben der Anderen

›Das Leben der Anderen‹ ist das Kinodebut von Florian Henckel von Donnersmark. Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler (Ulrich Mühe) ist die Verkörperung des linientreuen DDR-Bürgers. Stets korrekt und ohne jeden Anflug von Sentimentalität geht er seiner Arbeit, dem Aufspüren unsozialistischen Verhaltens, nach. Wiesler, ein Meister der Überwachung und des Verhörs, der den Klassenfeind an den kleinsten Indizien erkennt, erhält den Auftrag, den erfolgreichen

Schriftsteller Georg Dreymann (Sebastian Koch) zu überwachen. Schnell wird ihm klar, dass Dreymann, dessen Lebenswandel tadellos ist, nur eine Schachfigur in einem schmutzigen Spiel ist. Wieslers Chef (Ulrich Tukur) erhofft sich von der Entlarvung des prominenten Dreymanns einen Karriere Schub, und dessen Vorgesetzter (Thomas Thieme) wiederum ist hinter der Freundin des Observierten (Martina Gedeck) her. Dreymann muss dran glauben, und wenn es dafür keinen Grund gibt, dann inszeniert man eben einen.

Wir freuen uns, Sie, liebe Rütihöflerinnen und Rütihöfler, an unseren Cinéma-Abenden in stimmungsvoller, gemütlicher Atmosphäre begrüßen zu dürfen.

Bitte beachten Sie auch das Jahresprogramm, welches wir Ihnen über den Jahreswechsel in den Briefkasten gelegt haben.

Für die Filmgruppe Rütihof
Lisa Lehner



16.12.2008

Weihnachtsfeier der Senioren

Auch die Seniorinnen und einige Senioren genossen die Vorfreude auf Weihnachten. Zwei Tischreihen waren weihnachtlich geschmückt und keiner der Stühle blieb unbesetzt.

Franziska Senn begrüßte die Anwesenden im Namen von Daniela Hess, ref. Pfarrerin, und Peter Gissler, kath. Seelsorger. Zum Auftakt stimmte Franziska ein Weihnachtslied an und weil alle so fröhlich und mit vollen Stimmen mitsangen, folgten gleich noch einige Lieder dazu.

Mit Spannung erwarteten wir Frau Ruth Rohr mit ihren Kindern vom Breitacher-Kindergarten. Die Kinder spielten die Weihnachtsgeschichte als Mäusegruppe. So agierten sie abwechselnd als Mäuse, Engel, Hirten, Torwächter, König Herodes, Grossvater und die Heiligen Drei Könige, aufmerk-



Kindergartenkinder beim Weihnachtsspiel

sam und doch so erfrischend fröhlich und unbeschwert. Frau Rohr verstand es, die Kinder liebevoll und doch bestimmt zum Mitspielen und Mitsingen zu begeistern.

Das Spiel der Kinder in dieser Art war wunderbar und märchenhaft und rief bei den Zuschauern Er-

innerungen an vergangene Zeiten wach. Der grosse Applaus zeigte den Dank und die Freude der Zuschauer.

Nun traten die Seniorinnen wieder in Aktion mit dem Singen von weiteren Weihnachtsliedern, bis die Frauen vom OK die Teller mit Schinken im Brotteig und mit frischem Salat servierten. Es mundete sehr gut. Zum Dessert

gab es Fruchtsalat mit Rahm. Der feine Kaffee und die Lebkuchen, mit oder ohne Schokoladen-Glasur, schlossen das gute, festliche Essen ab.

Frau Franziska Senn dankte ihren Helferinnen Maria Eicher, Monika Keller und Elisabeth Obrist für ihre zehnjährige Tätigkeit beim Mitorganisieren und Mithelfen an den Seniorennachmittagen, dem sich auch die Seniorinnen und Senioren mit Applaus anschlossen.

Vielen Dank an die oben genannten kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Kirchgemeinden.

Köbi Steiner

Th. Keller

-Bodenbeläge

-Parkett

-Laminat

-Teppiche

-Vorhänge

Ihr Fachgeschäft für

Umbauten + Renovationen

im Steiacher 4

Tel. 056 493 27 58

5406 Rütihof

Fax. 056 493 73 23

www.thkeller.ch



Franziska Senn ehrt ihr Team: Maria Eicher, Monika Keller, Elisabeth Obrist



Adventshaus

Leuchtende Fenster im Advent

Kreative Menschen aus Rütihof brachten jeden Abend im Advent ein neues Fensterchen am Adventshaus auf dem Archvorplatz zum Leuchten.

Auf Initiative von Franziska Senn zimmerte Franz Eicher in liebevoller Detailarbeit das Häuschen, dessen Adventsfenster dann von Kindern und Erwachsenen mit viel Fantasie und Sorgfalt gestaltet wurden. Der Höhepunkt war natürlich, als sich an Heiligabend nach dem Familiengottesdienst das grosse Krippenfenster auftat. Leider war dem Adventshaus nach Weihnachten nur noch ein kurzes Dasein beschieden – der Sturm in der Nacht zum Stefanstag blies es um... Nun freuen wir uns schon auf die nächste Adventszeit!



Was die Hungerkrise mit uns zu tun hat

Mais im Tank statt auf dem Teller?

Der Themenabend zur Problematik der Biotreibstoffe, der am 21. November in der Arche stattfand, wurde von vielen Interessierten besucht.

Die Vorbereitungsgruppe der katholischen Seelsorge hatte drei Referenten eingeladen, die das Problem aus ganz unterschiedlichen Richtungen beleuchteten: Maya Doetzki vom evangelischen Hilfswerk HEKS vertrat engagiert die Anliegen der armen Länder. Sie wies darauf hin, dass Hunger wesentlich ein soziales und politisches Problem sei und nicht einfach durch vermehrte Nahrungsmittelproduktion aus der Welt geschafft werden könne. Die Produktion von Agrotreibstoffen besetze Bodenflächen, die für den Anbau von Nahrungsmitteln gebraucht würden.

Heinz Wunderlin stellte die globalen Zusammenhänge von Politik, Spekulation, Agrarhandel und Konsum dar. Er ist im weltweiten Lebensmittelhandel tätig und hält die Produktion von Treibstoff aus Nahrungsmitteln für ökonomisch und ethisch nicht vertretbar.

Ulrich Frei von der Green Bio Fuel in Zurzach stellte klar, dass auch sein Arbeitgeber nicht plant, aus Nahrungsmitteln Treibstoffe herzustellen, sondern die ölreichen Nüsse der Jatropha-Pflanze dafür verwenden will. Der daraus gewonnene »Biodiesel« belastet das Klima weniger und könne eine Zwischenlösung sein, bis alternative Antriebe entwickelt sind.

Alle Referenten waren sich einig, dass es moralisch nicht vertretbar sei, Lebensmittel in Treibstoff umzuwandeln. Ebenso unbestritten war aber auch der zunehmende Bedarf an Energie, (Auto-)Mobilität und Protein-, sprich Fleischkonsum, der einen mehrfachen



Verbrauch an Futtermitteln bedingt. Roy Oppenheim als Moderator des Gesprächs hatte in der durchwegs sachlich geführten Diskussion eine eher leichte Aufgabe. Die Zuhörer, von denen manche aus der weiteren Umgebung gekommen waren, schätzten die sachliche und umfassende Infor-

mation. Manch einer hätte sich aber etwas mehr »Feuer«, gerade aus christlicher Sicht gewünscht. Dies zeigte sich beim anschliessenden Apéro, bei dem lebhaft weiter diskutiert wurde.

*Für die Vorbereitungsgruppe:
Ista Heil*

Die gute Verbindung!



WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG
5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40 www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

**Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!**







Rütihöfler Vornamen

Die Heiligen Drei Könige, Prinz Albert und die Rütihöfler

Die frühesten Geschlechter, die sich dauernd in Rütihof niederliessen, waren die Meier (1664), Busslinger (1735), Anner (1752) und Kreider (nach 1770). Dies ist einigermassen bekannt. Doch was weiss man von den Vornamen der Rütihöfler?

Die ersten Bewohner des Rütihofs, von denen wir schriftliche Dokumente kennen, hiessen Rudi (1351), Johann (1360), Werner (1373) und Heini (1421). Ja – und die Frauen? Die sind leider nicht erwähnt. Wir finden aber Frauen als Eigentümerinnen oder Miteigentümerinnen aufgeführt: Margaretha (1351), Anna (1360), Verena (1360) und Katharina (1366). (Eigentümer waren damals adlige oder städtische Familien, die nicht im Dorf lebten, sowie Klöster. Die Bewohner mussten diesen Zinse abliefern.) All diese Namen blieben jahrhundertlang im deutschen Sprachgebiet in Gebrauch. Erst in neuester Zeit werden sie nach und nach in den Hintergrund gedrängt.

Vornamen in der ältesten Rütihöfler Schulchronik

39 Schülerinnen und Schüler zählte die Gesamtschule Rütihof im Schuljahr 1837/38 (8 Klassen in einem Schulzimmer bei einem Lehrer!). Dies waren:

Mädchen	Knaben
5 Elisabeth	6 Johannes (Hans)
2 Anna Maria	4 Joseph
2 Franziska	3 Jakob
2 Verena	2 Xaver
1 Katharina	1 Valentin
1 Karolina	1 Kaspar Joseph
1 Theresia	1 Franz Joseph
1 Anna	1 Andreas
1 Brigitta	1 Melchior
	1 Jakob Leonz
	1 Kaspar
	1 Martin

Mit dabei sind in dieser Liste die Münzlishauser Kinder, welche jeweils einen mehr als einstündigen Schulweg unter die Füsse nehmen mussten.

Hans, die Kurzform von Johannes, war während Jahrhunderten der häufigste Vorname in Südwestdeutschland und in der Deutschschweiz, somit logischerweise auch in Rütihof: Weil hier das Geschlecht der Meier dominant war, gab es in der obigen Klasse fünf Hans Meier! Da fiel ein ungewohnter, nicht alltäglicher Name auf, in der erwähnten Klasse war dies sicher Valentin. Mit vollem Namen hiess dieser Bursche Joseph Kaspar Valentin Meier. Er lebte von 1826 bis 1913. Robert Busslinger weiss von seinem Urgrossvater mütterlicherseits: »Valentin war Schneider und Bauer, hatte Massanzüge gemacht und im Winter Holzerhandschuhe. Seine Frau führte den Dorfladen.« Ferner war er Gemeindegewerführer und Ortsbürgergutsverwalter. Tatsächlich ein vielseitiger und bedeutender Mann! Valentins zahlreiche Nachkommen erhielten den vom Vornamen abgeleiteten Dorfnamen »Väledine« – bei den Alteingesessenen noch heute ein Begriff.

Neue Vornamen wurden auch aus der alten Heimat mitgebracht: Fridolin Kreider, welcher um 1765 vom Schwarzwalddorf Todtmoos zuerst auf den Eschenbachhof (zwischen Dättwil und Birmenstorf) und dann nach Rütihof zog, trug den Namen des Klosterpatrons von Säckingen. Manchmal gab es auch eher eigenartige Namen. Als Fridolin Kreiders Enkelin Theresia zum zweiten Mal ein uneheliches Kind zur Welt brachte, wurde das Mädchen einfach auf den Namen Sekunda (d.h. »die Zweite«) getauft.

Die Heiligen Drei Könige

Melchior Meier (1790-1864) und seine Frau Barbara, geborene Busslinger (1800-1853) gaben ihren Söhnen die Namen der Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar. Ihre Nachkommen behielten diese Königsnamen als Dorfnamen bis in die neuere Zeit: s'Chaschpers, s'Melchers und s'Balze. Den Einheimischen ist daher klar, dass »s'Balze Hans« nicht Hans Balz, sondern Hans Meier heisst und ein Urenkel des erwähnten Balthasar Meier ist. In

Fortsetzung nächste Seite

FRANZ PFISTER
www.franzpfister.ch

- Kanal- und Abflussreinigung
- Kanalinspektion
- Absaugarbeiten

056 225 25 04
044 308 80 40

24h Service

Fortsetzung: Die Heiligen Drei Könige, Prinz Albert und die Rütihöfler



Als Heilige Drei Könige werden die bei Matthäus erwähnten Weisen aus dem Morgenland bezeichnet. Im Neuen Testament steht weder, dass sie drei an der Zahl waren, noch wie sie hieszen oder dass sie heilig waren und auch nicht, dass sie Könige gewesen seien. Letzteres ist aber nicht auszuschließen, da der Titel »König« im Römischen Reich eine weitaus geringere Bedeutung hatte als im Mittelalter. Die Namen Caspar, Melchior und Balthasar tauchten erstmals im 6. Jahrhundert auf. (Quelle: Wikipedia)

den »königlichen« Stamm von Caspar gehört z.B. der Gemüsebauer Paul Meier, in jenen von Melchior der Gärtner Theo Meier.

Gemäss der alten Rütihöfler Schulchronik kam 1860 eine Selina Kaiser zur Welt, der neue und fremdartige Name gefiel offensichtlich,

zwei Jahre später nannte der oben erwähnte jüngere Melchior Meier seine Tochter ebenfalls Selina. Es verging dann aber mehr als ein Jahrhundert, bis in Rütihof wieder eine Selina in die Schulchronik eingetragen wurde.

Prinzgemahl Albert von Sachsen-Coburg

Besonders erfolgreich war den Name Albert. Diesen gab es bis 1839 nie in Rütihof. Doch im De-

zember jenes Jahres kam ein Albert, Sohn von Hans und Anna Meier-Seiler zur Welt. Weitere Albert Meier folgten 1854, 1855, 1872, 1878, 1895, 1901, 1915 und 1921. Von 1914 bis 1925 sassen zwei Albert Meier aus Rütihof im fünfköpfigen Dättwiler Gemeinderat. Bei den Busslinger gab es je einen Albert 1881 und 1912. Albert Conrad, Chef des Zivilstandsamtes Baden und bezüglich des Vornamens ein Direktbetroffener, hat dafür eine Erklärung: »Prinz Albert von Sachsen-Coburg, Gemahl der britischen Königin Victoria, war in der Schweiz sehr populär. Daher ist der Aufschwung dieses Vornamens ab Mitte des vorletzten Jahrhunderts vielerorts festzustellen.« Auf den Namen Viktoria bin ich dagegen bis jetzt in den Rütihöfler Unterlagen nur zweimal gestossen (geboren 1852, bzw. 1871). Die Schicksale der verschiedenen Albert' waren unterschiedlich: Der eine wurde Ammann der Gesamtgemeinde Dättwil (nur zwei Rütihöfler brachten es je zu dieser Ehre!), erbaute sich ein neues Haus und war ein hochangesehener Mann, einer wanderte nach Amerika aus und ein anderer starb als Mörder im Gefängnis. Anna Meier, die Mutter des ersten Albert Meier hiess ledig Anna Seiler und kam aus Tägerig. Und heute, mehr als anderthalb Jahrhunderte später, lebt wiederum eine Anna Seiler aus Tägerig in Rütihof, nämlich Frau Anna Berchtold.

Rütihöfler Vornamen heute

Laut Telefonverzeichnis gehört der Hans immer noch zu den Spitzenreitern. 24 Mal kommt er vor, Verbindungen wie Hans-Jakob, Hanspeter usw. eingeschlossen. Darunter sind 3 Hans Meier. Josef oder Sepp gibt es 14. Ganz an der Spitze stehen aber die Pe-

Fortsetzung nächste Seite

malergeschäft aemmer

Charles Aemmer, Regional stark in Fislisbach, Baden und Umgebung!

Ihr Maler für alle Fälle:

- Innen und Aussenrenovationen
- Neu- und Umbauten
- Fassadenspezialist
- Fabgestalter
- Tapezierarbeiten
- SMGV Mitglied

Aemmer Charles
Eichstrasse 5 Tel.: 056 493 42 67
5442 Fislisbach Nat.: 079 386 05 80





Fortsetzung von S. 15

ter mit 33 Vertretern, mit dabei Landammann Peter C. Beyeler. Das >C< hat er nach seiner Wahl in den aargauischen Regierungsrat offiziell eingeschoben. Das Telefonverzeichnis zeigt warum: Gesamtschweizerisch sind rund 30 Peter Beyeler aufgeführt, die grosse Mehrheit davon allerdings im Kanton Bern. Bei den Frauen ist die Liste weniger eindeutig. Gefunden habe ich 15 Ursula, 14 Margrit, 12 Ruth, 11 Elisabeth/Elsbeth. Weitere traditionelle Namen wie Rosa, Anna oder Maria sind nur noch marginal vertreten. Neu weisen verschiedene Vornamen auf die internationale Durchmischung der Bevölkerung hin, wie etwa Giuseppe, Stanislav, Willem oder Indrasekaran.

*Chronikgruppe Rütihof
Peter Meier*



Prinz Albert von Sachsen-Coburg und Gotha

Prinzessin Victoria und Prinz Albert sahen sich 1836 erstmals. Aber erst am 10. Oktober 1839 hielt die inzwischen Königin gewordene Victoria in ihrem Tagebuch fest: »Ich erblickte Albert mit einiger Bewegung, er ist schön«. Als Höhergestellte hielt sie um seine Hand an. Am 10. Februar 1840 fand schon die Hochzeit statt. Prinz Albert war übrigens ein Cousin von Königin Victoria, sein Vater und Victorias Mutter waren Geschwister. Es dürfte eher unwahrscheinlich sein, dass man in Rütihof bereits 1839 von dieser Geschichte wusste, Society-News gelangten nicht so schnell in alle Weltecken. Vermutlich hat der erste Albert Meier (* 5. Dez. 1839) noch nichts mit dem Prinzenamen zu tun.

Exklusive Spirituosen

SPIRITS & MORE

THE ONLINE - SHOP

www.spiritsandmore.ch

für preisbewusste Geniesser/Innen

<PEBA>

Bewachungs- & Sicherheitsdienste GmbH

Zelglistrasse 5, 5443 Niederrohrdorf
Telefon: 056 222 85 43 Fax: 056 221 09 72

Sicherheit ... ein gutes Gefühl !

Licht ist die Architektur der Nacht



REGIONALWERKE

Baden

Wir tragen mit guter Beleuchtung zur Sicherheit im öffentlichen Raum bei, wir setzen das Stadtbild ins schönste Licht und sorgen dafür, dass Sie im Dunkeln mehr sehen.



Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch

SRW

Fortsetzung von der Titelseite: *Kinder gestalten Adventszeit*

musikalische Beitrag liess das Lichterfest zu einem stimmungsvollen Fest werden. Auch unserem Hauswart danke ich im Namen aller Beteiligten ganz herzlich. Der feine Tee, den er gekocht hatte, war nicht nur gegen die Kälte gut, er verhalf dem Fest zu einem würdigen Abschluss.

Kerzenziehen

Traditionsgemäss durften unsere Schüler und Schülerinnen am Freitag vor dem grossen ersten Adventswochenende in der Remise unter fachkundiger Anleitung Kerzen ziehen. Die Freude der Kinder bei dieser Arbeit war gross und der Stolz, wenn eine Kerze fertig gezogen war, sah man in den leuchtenden Augen der Schüler und Schülerinnen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den guten »Engeln« bedanken, welche es den Kindern und den Lehrpersonen ermöglichen, diesen wunderbaren Brauch verwirklichen zu können. Es ist keine leichte Arbeit; meist ist es kalt, die Präsenz ist gross und die Kinder brauchen oft viel Geduld und sind trotz allem nicht immer nur engelhaft.

Eröffnung des Adventswochenendes

In einer kleinen Feier in der Kapelle wurde das Adventswochenende eröffnet: Die 5. Klässler mit ihrer Lehrerin Frau Doris Zimmermann stimmten die Anwesenden mit stimmungsvoller Musik in die vorweihnachtliche Zeit ein. Erstaunlich und beachtlich war, wie vielfältig das Orchester dieser Schülerinnen und Schüler war und wie virtuos die einzelnen Kinder ihr Instrument spielten. Das Zuhören war eine grosse Freude!

Fortsetzung nächste Seite



Der Coole für die Schule

Schulsack-Ausstellung:
26. Februar – 11. April 2009

PAPETERIE CALMART

www.calmart.ch Badenerstrasse 1 5442 Fislisbach



AUS DER SCHULE GEPLAUDERT

Fortsetzung von S. 19

Kinder gestalten Adventszeit Weihnachtsfeier

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, feierten wir mit allen Schülerinnen und Schülern Weihnachten in der Kirche Fislisbach. Wiederum wurde der besinnliche und feierliche Anlass von einer initiativen Gruppe von Lehrpersonen vorbereitet. Um halb 2 Uhr marschierten die Kinder mit ihren Lehrern und Lehrerinnen von Rütihof Richtung Fislisbach. Die Feier war geprägt von vielen besinnlichen musikalischen und literarischen Beiträgen. Gestärkt mit einem feinen Brötchen und einem Schoggistängeli machten sich alle wieder auf den Heimweg. Bevor sich die Wege trennten wünschte man sich erholsame Ferien, schöne Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. An dieser Stelle möchten wir von der Schule Rütihof auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein erfreuliches 2009 wünschen!

Projektwoche in Sicht

Die Projektwoche zum Thema Kunst rückt stetig näher. Eine Arbeitsgruppe befasst sich schon sehr intensiv mit der Vorbereitung dieser speziellen Woche, welche für alle Kinder ein tolles Erlebnis werden soll. Das Ziel wurde dementsprechend definiert: Alle Kinder sollen sich für einmal als Künstler fühlen und sich entsprechend ihren Fähigkeiten künstlerisch betätigen können.

Dank der grossen Motivation und der Kreativität aller Lehrpersonen wird es möglich sein, ca. 16 verschiedene Workshops anzubieten. Zur Auswahl stehen: Photographische Kunst, Kunstmalerei, Landart, Leben und Werk einiger grosser Künstler, Puppenspiel, der Kreis als Gestaltungsform, Märchentheater, filmische Kunst, Comics, Musik, Kunstturnen und Architektur.



Zudem wird in dieser Woche das grosse Herz aus der Aktion »Baden zeigt Herz« künstlerisch gestaltet. Da wir den Kindern durchgehend jeden Morgen die Workshops anbieten möchten, fehlt uns leider an einigen Tagen noch Personal.

Darum unser grosser Aufruf:

Wer von Ihnen, liebe Rütihöflerinnen und Rütihöfler, könnte uns während dieser Woche unterstützen?

Konkret würde dies bedeuten: Sie können in einem Workshop für einen Morgen die Leitung übernehmen oder sie unterstützen die Workshopleitung an einem oder zwei Morgen.

Voraussichtlich wird es am Freitag, 27. März eine Vernissage geben, in welcher einige Werke der jungen Künstler und Künstlerinnen ausgestellt und – wie es sich für Kunstwerke gehört – verkauft werden. Gleichzeitig soll auch das künstlerisch gestaltete Herz aus der Aktion »Baden zeigt Herz«, der Öffentlichkeit präsentiert werden. Über den genauen Ablauf der Projektwoche und der Vernissage werden wir im nächsten Rütihöfler informieren.



Wir freuen uns auf die kreative Woche an unserer Schule!

*Lehrerinnen, Lehrer
und
L. Lehner, Schulleiterin Rütihof*



Protokoll der 44. ordentlichen Generalversammlung vom 28. März 2008

Rütihof – ein aktives Dorf

Der Präsident Max Romann eröffnet die 44. ordentliche Generalversammlung des Dorfvereins Rütihof um 19.30 Uhr und begrüsst die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder. Wir zählen 80 Anwesende.

Er heisst speziell willkommen: Herr Peter Beyeler und Gattin, Regierungsrat, und gratuliert ihm zur anstehenden Landammannwahl; Herr Roger Huber, Stadtrat Baden, sowie die Neuzuzüger und diejenigen, welche erstmals an der GV teilnehmen. Entschuldigt haben sich: Patricia Schlömilch, Vorstandsmitglied, Sascha Studer und Diana Rojas, Jugendarbeit, Peter Gissler, Seelsorger, Gregory Schmid, Schulleiter Rütihof, Ursi Capanni, Chronikgruppe, Vreni und Urs Wagner, Roland Helbling, Pia Brizzi und Peter Ammon

Ein spezieller Dank geht an die jungen Leute der Jubla, Caroline Zehnder, Livia Fricker, Michele Romann, Samuel Trachsel und Donat Kaufmann, welche für die Bewirtung nach der GV verantwortlich sind.

Dieses war der erste Streich, und der zweite folgt sogleich.

2. Wahl der Stimmzähler und Tagespräsident

Einstimmig gewählt werden: Ruth Pauli als Tagespräsidentin sowie Martin Schmid und Wolfgang Kizina als Stimmzähler. Die Traktandenliste zur heutigen GV wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der 43. Generalversammlung

Das Protokoll der 43. Generalversammlung liegt auf den Tischen auf und wurde im letzten Rütihöfler Nr. 1 im Januar 2008 sowie auf der Homepage www.ruetihoefler.ch.

ch veröffentlicht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt an Monika Baumann.

4. Jahresberichte 2007

Bericht des Präsidenten
Der Vorstand, bestehend aus 8 Mitgliedern, hat sich im vergangenen Jahr 7-mal zu Vorstandssitzungen getroffen um über die aktuellen Geschäfte zu beraten. Am 31. Mai fand das jährliche Treffen mit dem Stadtrat statt. Unsere Anliegen waren: Vandalis-



Fortsetzung nächste Seite

wenn es etwas zum Feiern gibt!!

unsere Hits:	• reichhaltige schöne	Käse-Fleischplatten
	• frisch zubereitete	Fonduemischungen
	• gut gereifter	Raclettekäse
	• hausgemachte	Käseschnitten u. Chnoblibrot
	• hausgemachte	Itali-Apéro Spezialitäten
	• hausgemachte	Frühlingsrollen

Mer freued eus, Sie bi eus z'ha Ihr Chäs Hütte Team

Chäs-Hütte Birnenstorf AG
Käsefachgeschäft, Reformprodukte &
Asiatische Spezialitäten
Merlyn Müller 056 225 11 17
s' Huus mit em feine Chäs

Oeffnungszeiten:
Mo-Fr. 8.00 - 12.00 14.00-19.00
Sa. 8.00 - 16.00

Schibli&Wirz

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in Ihrer Region für:
Verkauf, Service und Reparaturen von Haushaltgeräten und gewerblicher Geschirrspülern.

Schibli&Wirz GmbH
Badenerstrasse 43
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 73 73
Fax 056 493 45 40
www.schibli-wirz.ch
postmaster@schibli-wirz.ch



Fortsetzung von S. 21

mus, Lärm und Littering auf dem Schulhausplatz und die Entsorgungs- bzw. Sammelstelle Birchs- trasse.

Zu Gunsten der Badenfahrt im August, fand im Juni kein Sommerfest statt.

Am 6. Juli trafen sich alte und neue Mitglieder zum Vorstandessen im Restaurant Pinte, Dättwil.

Badenfahrt: Die 1. Sitzung fand am 30.01.2007 und die Schlussitzung am 15. November 2007 statt. Es wurden insgesamt 17 Sitzungen abgehalten. 17 Vereine und über 350 Helfer haben im Broadway-Theater Rütihof mitgearbeitet. Es wurde ein Gewinn von Fr. 4'434.29 erzielt. Davon wurden die Kosten für das Helferfest von Anfangs Dezember bezahlt. Geblieben ist ein Gewinn von Fr 1'500.--. Dieses Geld wurde bereits in einen Beamer investiert. Der Beamer steht allen Vereinen in Rütihof zur Verfügung. Er kann bei Max Romann reserviert werden.

Der Neuzuzügeranlass fand am 23. September in einer abgeänderten Form statt. Es wurden sowohl die Neuzuzüger wie auch die Alteinwohner eingeladen. In Zusammenarbeit mit der Chronikgruppe fand ein Dorfrundgang durch Rütihof mit Halt an geschichtsträchtigen Orten statt. Der anschliessende Apéro und die Vorstellung der Vereine durch die Vereinsverantwortlichen fand auf dem Vorplatz der Kapelle bei wunderschönem Wetter statt.

Berichte aus den Ressorts

Verkehr und Sicherheit (Max Romann)

Den Anwesenden werden Fotos von Sachbeschädigungen wie Schmierereien, eingeschlagenen Scheiben etc. beim Schulhaus gezeigt. Diese Sachbeschädigungen

Fortsetzung nächste Seite

GERSBACH & GERSBACH Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

Für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-, Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle klassischen Treuhanddienstleistungen:

**Ihr Beratungsunternehmen mit der einzigartigen
Kombination von Wissen und Können.**

Eidg. diplomierte Steuerexperten mit juristischem oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund helfen dank vollständigem, aktuellem Wissen auch bei anspruchsvollen Fragen weiter.

Husmatt 2 | Postfach 5204 | 5405 Baden 5 Dättwil
Telefon 056 493 37 30 | Fax 056 493 37 77 | www.gersbachundgersbach-ag.ch

Umweltfreundliche Reinigungs- und Pflegeprodukte von



JEMAKO®

SIMPLY CLEAN.

**Adriana Türküm-Gisler
selbst. Vertriebspartnerin
Fislisbach**

☎ 056 493 39 58

☎ 079 522 82 26

tuerkuem@hispeed.ch

www.jemako-ch-tuerkuem.com

Fortsetzung von S. 22

haben Kosten von über Fr. 17'100 verursacht.

In diesem Zusammenhang wurde am 15. März 2008 von der Abteilung Kinder Jugend Familie ein Workshop zum Thema »Zämeläbe in Rütihof« durchgeführt.

Dazu Andreas Meier von der Abteilung Kinder Jugend Familie der Stadt Baden: Am Workshop »Zämeläbe in Rütihof« nahmen Einwohner und Fachleute (12 Personen) teil. Ziel dieses Workshops war eine Bestandesaufnahme. Die Betroffenen sollen in die Lösungsfindung einbezogen werden. Das

Projekt wird weiter geführt. Die nächste Sitzung findet am 17. Mai 2008 statt. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen.

Weiter berichtet Andreas Meier, Jugendarbeit und zuständig für die Jugendraumbetreuung in Rütihof: Der Oberstufentreff findet jeden 2. Freitag von 19.00 – 23.00 statt. Die Gestaltung des Abends ist frei. Betreute wird der Oberstufentreff durch die Jugendarbeit der Stadt Baden. Im Jugendraum bestehen zur Zeit keine Probleme mit Rassismus oder Ausgrenzung. Das Problem mit Alkohol vor dem Jugendraum, konnte für den Moment gelöst werden.

Glassammelstelle: Roger Huber erläutert die heutige Situation. Die Glassammelstelle liegt unglücklich und sollte schon lange verlegt werden. Idealer Standort wäre das Milchhüsli. Das Milchhüsli gehört privat Personen. Die Stadt ist seit ¾ Jahren mit den Eigentümern in Verhandlung. Die Antwort auf das letzte Angebot steht noch aus. Es soll eine unterirdische Sammelstelle geben. Sollten die Eigentümer das Angebot der Stadt Baden ablehnen, wäre der Dorfplatz der mögliche Standort. Es wird ein normales Baubewilligungsverfahren geben.

Behörden/Umwelt/Bauten (Hannes Streif)

Strassenbau: Der Belag der Fislisbacherstrasse weist Löcher auf. Nach den Sommerferien 2008 wird die Strasse saniert und danach dem Kanton übergeben.

Die Strasse nach Birmenstorf wurde im letzten Sommer saniert. Infos zu solchen Projekten ersehen sie immer auf unserer Homepage und teilweise auch im Rütihöfler.

Wohnungsbau: Die Stadt hat strategische Landreserven für öffentliche Bauten, weiter gibt es fast keine freien Bauparzellen mehr.

Fortsetzung nächste Seite

Schreinerei – Innenausbau

RASSO EGGERT

5406 Baden-Rütihof

Telefon 056/493 12 85

Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung



- ⊗ Mediale Lebensberatung
- ⊗ Reiki (Lebensenergie)
- ⊗ Rückführungen
- ⊗ Rücken- und Nackenmassagen
- ⊗ Ganzkörper-Massagen
- ⊗ *** NEU *** Kiefer-Balance (Reset)
- ⊗ Fussreflexzonen-Massage
- ⊗ Meditations-Abende
- ⊗ Kurse und Seminare über geistige Gesetzmässigkeiten
- ⊗ Häuser mit Elektrosmog durch Tachyonenenergie harmonisieren
- ⊗ Ausräuchern von Wohnräumen

Geistig-seelisches Verschmelzen und Einswerden mit allem Sein

Leiden, Krankheit, Hilflosigkeit, Angst, Sorgen, Elend, Beklommenheit, Depressionen sind immer eine unausweichliche Folge der Trennung von der Ur liebe, die in Dir schlummert. Lerne wieder bewusst Deine heilenden Gedanken zu haben. Zögere nicht länger **JETZT** anzufangen. Ich möchte Dich dabei begleiten.

*** NEUE ADRESSE ***

AGAPE-Praxis
Meggi Pinzon
Pilgerstrasse 1
5405 Baden-Dättwil

Tel. 056 493 48 37
Natel 079 359 52 59
www.chizentrum.ch





GV-PROTOKOLL

Fortsetzung von S. 23

RVBW / PTT (Damir Miklec)

Bushaltestelle Birchstrasse: Das Postauto fährt definitiv die Schlaufe zur Haltestelle Habersacker nicht. Somit ist eine Überdachung (Bushäuschen) möglich. Ziel ist Sommer 2009.

Klaus Streif regt an, dass die Ankunfts- und Abfahrtszeiten am Heitersberg leider nur auf die Züge von und nach Zürich passen. Bei den Zügen von und nach Aarau liegen sie um 5 bzw. 2 Minuten daneben. Eine Anpassung soll nach Angaben der Postautoregion Brugg – angeblich – mit schweren Nachteilen für Birmenstorf und Gebenstorf verbunden sein und sei deshalb nicht möglich. Peter Beyeler gibt zu bedenken, dass ein Fahrplan sehr schwierig zu gestalten sei. Der Heitersberg gilt als Nadelöhr der Schweiz. Die Qualität des Bahnhofs Mellinger-Heitersberg ist hoch. Alles ist nicht möglich. Die Finanzen sind beschränkt.

Vereinstreff (Barbara Umbricht)

Es haben 2 Vereinstreffen stattgefunden. Der Vereinstreff im Mai stand ganz im Zeichen der Badenfahrt. Am Vereinstreff vom November wurden die Vereinsdaten vom 2008 koordiniert, was hervorragend geklappt hat.

Rütihöfler (H. Streif & B. Umbricht)

Der Rütihöfler erscheint mit 5 Ausgaben pro Jahr in alle Haushaltungen und ist auf der Homepage www.ruetihoefler.ch abrufbar. Die Vereine nutzen den Rütihöfler rege für Berichte etc. Ein Dank geht auch an alle Inserenten.

Kulturausschuss (Daniel Schneider)

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr Fr. 2'300 an Sponsoring-

gelder an die Vereine verteilt. Anträge für 2008 können noch eingereicht werden.

Senioren/Alter in Rütihof (Heinz Winter und Gisela Zinn)

Der letztjährige Seniorenausflug führte 56 Seniorinnen und Senioren auf die Insel Mainau. Heinz Winter unterlegt seinen ausführlichen Reisebericht mit vielen schönen Fotos und Musik. Er erhält dafür einen speziellen Dank und eine Flasche Wein. Der nächste Ausflug soll ins Emmental gehen.

(B. Winter und E. Perkins)

Brigitte Winter stellt die Bücherecke vor. Sie befindet sich im Claro Laden, vis – vis von der Kapelle. 1000 Bücher sind im Angebot. Die Bibliothek ist aktuell. Es stehen auch Bücher in Italienisch, Englisch und Französisch zur Verfügung. Es ist für alle Altersgruppen etwas vorhanden. Frau Winter bedankt sich bei den Sponsoren, welche den Kauf von aktuellen Büchern ermöglichen.

Bücherecke

Fortsetzung nächste Seite

kompetent	vielseitig
interessiert	engagiert
Bürodienst M. Baumann	
Baumadmin	
Treuhand - Bürodienst - Immobilienbewirtschaftung	
Im Tobelacher 1, 5406 Rütihof Tel. 056 470 08 70 / 079 253 70 45 E-mail: info@baumadmin.ch	
www.baumadmin.ch	

**Ein abwechslungsreiches
Kulturprogramm.**

Die NEUE AARGAUER BANK unterstützt seit vielen Jahren ausgewählte kulturelle Veranstaltungen im Aargau. Auch in diesem Jahr sorgen wir für Ausgleich zum anstrengenden Arbeitsalltag und bereichern das Freizeitangebot im Kanton mit interessanten Kulturereignissen.

www.nab.ch/sponsoring

WIR LÖSEN DAS. **NEUE AARGAUER BANK**

Fortsetzung von S. 24

Chronikgruppe (Peter Meier)

Die folgenden Aktivitäten konnten erfolgreich durchgeführt werden: Dorfrundgänge mit den Schülern an 4 Morgen; eigener Ausflug zum Schloss Hallwyl; Seniorennachmittag mit Fotos zur Infosammlung; Orientierung der Neuzuzüger über die Dorfgeschichte bei einem Rundgang durch Rütihof; Alice Stofer hat beim Adventskalender mitgemacht; Probierten die Räumlichen Änderungen von Rütihof festzuhalten; Publikation diverser Artikel im Rütihöfler.

Aktuell: Ein Stammbaum der alten Rütihöfler soll erstellt werden. Ob es gelingt ist noch nicht klar. Die Benutzung des Archivs hat stark zugenommen, Interessenten sind vor allem Schüler und Studenten.

Betriebskommission Arche (Franz Eicher)

Die Arche wurde während der Sommerferien für Fr. 500'000 saniert. Die neu eingebaute Lüftung läuft. Leider kann sie im Moment wegen eines technischen Defektes nicht abgestellt werden. Wei-

ter wurden die Fenster erneuert und eine Bühnenbeleuchtung installiert. Die Hausordnung wurde überarbeitet und ist auf der Homepage des Dorfvereins abrufbar.

Filmclub (Lisa Lehner)

Der Filmclub ist ab dieser GV wieder eine Untergruppe des Dorfvereins. Die Filmabende sind jeweils gut besucht. Lisa Lehner stellt die nächsten Filme vor.



5. Jahresrechnung 2007 und Revisionsbericht

Hannes Streif präsentiert anstelle der Rechnungsführerin Patricia Schlömilch die Jahresrechnung 2007. Sie weist einen Gewinn von CHF 2'309.27 aus.

Die Jahresrechnung wurde geprüft und für gut befunden. Die Rechnung der Badenfahrt wurde ebenfalls durch die Revisoren geprüft und für gut befunden. Othello Rossi empfiehlt die Jahresrechnung 2007 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Annahme erfolgt einstimmig. Besten Dank an Patricia Schlömilch und Hannes Streif.

6. Budget 2008

Für das Jahr 2008 wird ein Gewinn von CHF 2'700 prognostiziert bei gleich bleibendem Mitgliederbeitrag von CHF 30.00.

Das Budget 2008 wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

7. Weitere Berichte

JW / Blauring (Caroline Zehnder)

Der Unterhaltungsabend im Januar war ein riesiger Erfolg. An beiden Abenden war die Arche ausverkauft. An Pfingsten findet ein regionales Pfingstlager statt. Dieses wird von Baden organisiert.

Katholische Seelsorge (Ista Heil)

Der Sommer 2007 war geprägt vom Wechsel. Glücklicherweise kam es zu keiner Vakanz. Peter Gissler hat das bereits bestehende Programm übernommen. Er hat in den Herbstferien die Kinderwoche durchgeführt, hat am Adventswochenende mitgewirkt und die Weihnachtszeit besinnlich gestaltet.



Georges Keller Bodenbeläge

- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25
Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung von S. 25

tet. Ausblick: am 4. Mai 2008 wird der neue Stadtpfarrer Josef Stübi eingesetzt. Nächstens geplant ist ein Samstag fürs Kellerausmisten. Weitere wichtige Anlässe sind das Kirchweihfest am 7.09.2008 und das Adventswochenende Ende November.

Schule (Lisa Lehner)

Herr Gregory Schmid verlässt die Schule Baden. Es gibt somit eine neue Schulleitung für Rütihof. Die Schülerzahl in Rütihof nimmt weiter zu. Die Schulräume werden eng. Wenn das Schulsystem ›Kleeblatt‹ eingeführt wird, braucht es sicher auch bauliche Veränderungen. Am 5. und 6. Juni führt die Schule Rütihof ein Musical auf.

8. Wahlen

Erika Eisl verlässt den Vorstand des Dorfvereins nach 6-jährigem Engagement. Sie leitete das Ressort Senioren / Alter in Rütihof. Sie organisierte gemeinsam mit Heinz Winter den Altersausflug und war für die Gratulationen zuständig. Mit einem Geschenk und mit grossem Applaus wird ihr einen herzlichen Dank ausgesprochen.

Der Vorstand wird mit 7 Personen weitergeführt. Das Ressort Senioren/Alter in Rütihof wird von Gisela Zinn übernommen.

Ruth Pauli, die Tagespräsidentin übernimmt den Vorsitz. Sie dankt dem Dorfverein für seine Arbeit. Sie darf bekannt geben, dass sich der bestehende Vorstand in Globo zur Wiederwahl zur Verfügung stellt. Sie lädt zur einstimmigen Annahme ein und die GV bestätigt dies mit kräftigem Applaus. Die Revisoren Philipp Meuli und Othello Rossi werden einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

9. Ausblick 2008 Dorffest 2008

Das Dorffest (Sommerfest) findet am 21. Juni 2008 statt. Organisiert wird der Anlass durch die Jubla, den SVKT und den Dorfverein. Am Tag wird das Fubatu der Jubla durchgeführt, auch der SVKT wird mit einem Rahmenprogramm aufwarten. Am Abend gibt's Festwirtschaft. Weiteres wird noch nicht verraten.

Rebverein Rütihof

Paul Meier: Am 5. September 2007 fand die Gründungsversammlung des Rebvereins Rütihof statt. Der Rebberg wurde gepachtet. Eigentümer sind die Familien Hunziker und Stofer. Im November wurde der Rebberg terrassiert und im Februar wurden die Pfähle gesetzt. Bereits wurden 300 Arbeitsstunden investiert. Am 26. April 2008 werden die Reben gepflanzt. Dazu sind alle Einwohner von Rütihof eingeladen. Gepflanzt werden Reben der Sorten Cabernet Dorsa und Pinot Noir. Geplant ist ein Rütihöfler Cuvée. Bis der erste Rütihöfler Wein getrunken werden kann, dauert es noch 4-5 Jahre.

10. Anträge und Verschiedenes

Anträge sind bis heute keine eingegangen. Anliegen an den Stadtrat können bis Mitte April 2008 an den Vorstand gerichtet werden.

Willem Witvliet vermisst auf der Ortstafel beim Dorfplatz den roten Punkt ›Standort hier‹. Max Romann bedankt sich für den Hinweis. Auch bedauert er, dass die Obstbäume neben dem Rebberg gefällt wurden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, bedankt sich der Präsident bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit.

Die Generalversammlung endet um 21.20 Uhr.

02.04.2008/ Barbara Umbricht

Im Anschluss an die GV sorgte Peter Kamm mit einem spannenden Quiz für heisse Hirnwindungen; dabei hatten die Kandidaten spezifisch rütihof-bezogene Fragen zu beantworten.

In eigener Sache Vereinsheftli

Bis anhin hat der Dorfverein Rütihof mehr oder weniger regelmässig ein Verzeichnis der Rütihöfler Vereine publiziert. Die letzte Ausgabe datiert aus dem Jahr 2007.

Da die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen gerade in Bezug auf die Ansprechpersonen bei den einzelnen Vereinen schnell veralten, hat der Vorstand an seiner letzten Sitzung beschlossen, angesichts der hohen Produktionskosten kein Vereinsheftli mehr zu produzieren.

Die Informationen über die Vereine können stattdessen auf der Homepage des Dorfvereins stets aktuell eingesehen werden: www.ruetihoefler.ch/vereine.htm

Wenn Sie als Vereinsverantwortliche/r Ihre Vereinsdaten aktualisieren möchten, wenden Sie sich bitte an den Webmaster unter info@ruetihoefler.ch



2008 – EIN JAHR IN BILDERN

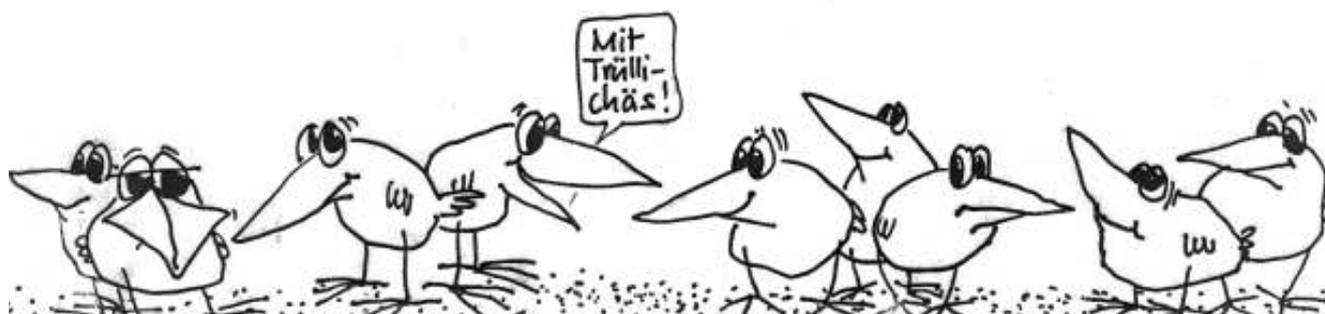




Generalversammlung des Dorfvereins



Freitag, 27. März 2009



Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 2/2009

Samstag, 04. April 2009

Schicken Sie bitte Ihre Beiträge bis zu diesem Datum an: barbara.umbricht@hispeed.ch
Achten Sie bitte bei Fotos auf eine für den Druck geeignete Auflösung (300 dpi).